

## Jahresbericht Rechtskommission 2023

- **Personelles**

Hans Ulrich Locher legte im Juni 2023 sein Amt als Präsident der Rechtskommission nieder. Das Amt wurde im November 2023 von Bernhard Dengg, UB Bern und Christian Schlumpf, HSG St. Gallen in einem Co-Präsidium übernommen.

Aus der Kommission sind folgende Mitglieder im Laufe des Jahres ausgeschieden: Daniela Grisch, Katharina Hissen

Die Kommission setzte sich Ende des Jahres aus folgenden Mitgliedern zusammen: Cyrus Beck, Bernhard Dengg (Co-Präsidium), Barbara Berchtold, Sophie Chapuis, Nicole Graf, Stephan Holländer Andrea Lohri, Andrea Ruth Schreiber, Christian Schlumpf (Co-Präsidium), Mischa Senn

- **Auftrag Rechtskommission und interne Massnahmen**

Im Zuge des neuen Präsidiums wurde der Auftrag der Kommission neu formuliert. Die Rechtskommission sieht sich dabei als jene Institution, die die für Bibliosuisse relevanten Entwicklungen im Recht und in der Politik aufgreift und der Geschäftsstelle sowie dem Vorstand von Bibliosuisse berichtet und Empfehlungen erarbeitet. Gegenüber Verbandsmitgliedern engagiert sich die Kommission bei der Sensibilisierung für rechtliche Fragestellungen. Die fachliche Expertise der Kommission liegt vor allem in allen Fragen des Bibliotheks- und Medienrechts, insbesondere für Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Datenschutzrecht, Informationsrecht sowie (Lizenz-)Vertragsrecht. Die Rechtskommission steht jedoch nicht für Rechtsauskünfte für Verbandsmitglieder zur Verfügung.

Des weiteren hat die Kommission ihre Kommunikationskanäle auf das Bibliosuisse-interne SharePoint und auf einen Teams-Kanal verlagert. Ziel ist, die partizipative und transparente Zusammenarbeit innerhalb der Kommission zu fördern sowie die Kompetenzen der einzelnen Kommissionsmitglieder zu einzelnen Themenbereichen besser einzubeziehen. Die Kommission legt Wert auf einen regelmässigen Austausch sowohl mit der Geschäftsstelle als auch mit dem Dachverband für Urheber- und Nachbarrechtsnutzer.

- **Vernehmlassung zur Abänderung des Urheberrechtsgesetzes zugunsten eines Leistungsschutzrechtes für Schweizer Medien**

In einer von Stephan Holländer und Mischa Senn für den Vorstand Bibliosuisse verfassten Stellungnahme zur Vernehmlassung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements zur Änderung des Urheberrechts zugunsten eines Leistungsschutzrechtes für Schweizer Medien spricht sich die Kommission klar gegen eine Änderung aus. Die Stellungnahme wurde vom Vorstand Bibliosuisse übernommen.

- **Leitfaden Bibliosuisse Datenschutz**

Die Rechtskommission Bibliosuisse verabschiedete im Frühjahr 2023 mit Blick auf das Inkrafttreten des revidierten Bundesgesetzes über Datenschutz mit 25. September 2023 einen Leitfaden zu bibliotheksrelevanten Fragen zum Datenschutz. Die Zielsetzung war, den Mitgliedern von Bibliosuisse eine einfache und informative Grundlage anzubieten, um eine Sensibilisierung im Umgang mit Personendaten zu schaffen, aber auch um ein möglichst breites Spektrum an Fragen

mittels dieses Leitfadens vorab beantworten zu können. Die Erstellung des Leitfadens erfolgte von einer Anwaltskanzlei und wurde innerhalb der Kommission kontrovers diskutiert und mehrmals überarbeitet. Das Ergebnis wurde im Frühjahr 2023 auf die Homepage von Bibliosuisse gestellt und in gedruckter Form zum Kauf angeboten. Im Nachgang zum Inkrafttreten konnte anhand von Anfragen an Bibliosuisse wie auch an die einzelnen Mitglieder der Kommission festgestellt werden, dass sich das Spektrum an offenen Fragen als komplexer erwies als erwartet, aber auch der Wissensstand der Fragestellenden zum Datenschutz sehr starke Unterschiedlichkeiten aufweist. Zudem war der Leitfaden in den Ausführungen zu fachspezifisch und detailliert formuliert, wies aber andererseits auch Lücken auf, da man in der Erstellung irrtümlich von bestehenden Vorkenntnissen ausging. So wurde festgestellt, dass bei einzelnen Mitgliedern keine Kenntnis darüber besteht, dass es eine Datenschutzgesetzgebung des Bundes und der einzelnen Kantone gibt und unter welche Gesetzgebung welche Bibliothek unterstellt ist. Unkenntnis wurde auch bei dem Rechtsweg, Verantwortlichkeiten, Zuständigkeit der Behörden usw. festgestellt. Dies waren beispielhaft Punkte, die im Leitfaden nicht behandelt wurden. Zugleich suggerierte der Leitfaden, dass Bibliosuisse eine Auskunftstelle in Rechtsfragen ist und implizierte damit eine rechtliche Verbindlichkeit. Die ursprüngliche Zielsetzung des Leitfadens, Basisinformationen zum Datenschutz zu liefern wurde leider verfehlt. Zusätzlich wurde von Seiten der Kommission festgestellt, dass sich seit dem Inkrafttreten aufgrund der zwischenzeitlich erschienenen Literatur und der Diskussionen in einzelnen Foren Aspekte ergeben haben, die im Leitfaden noch nicht berücksichtigt waren. Erst durch den Praxisvergleich erwies sich der Leitfaden als «Ratgeber für die Praxis» als unzulänglich, da er einerseits keine Antwort mit einer eindeutigen Aussage liefern konnte, aber auch die Komplexität der Materie nicht in einer Reduktion auf scheinbar wesentliche Punkte wiedergibt. Aus diesen Gründen empfahl die Kommission dem Vorstand Bibliosuisse, den Leitfaden zum Datenschutz nicht mehr zur Verfügung zu stellen, da damit fälschlicherweise der Anschein erweckt worden wäre, dass Bibliosuisse rechtlich haltbare Empfehlungen ausgibt. Der Vorstand von Bibliosuisse hat dem Antrag der Kommission stattgegeben.

- **Kongress Bibliosuisse 2023, Zürich**

Andrea Lohri und Barbara Berchtold organisierten für den Kongress Bibliosuisse in Zürich am Donnerstag, 2. November 2023 den Vortrag von Prof. Dr. Thomas Gächter (Universität Zürich) „Bibliotheken im Spannungsfeld zwischen Meinungsvielfalt und Verbreitung von Desinformationen und Hassrede – Umgang mit umstrittenen Medien“. Der Vortrag hatte zum Ziel, Fragestellungen im Umgang mit „bedenklicher“ Literatur oder aktuellen Tendenzen wie Hate-Speech unter rechtliche Aspekte zu reflektieren und dementsprechend in die Bibliotheksarbeit einzuordnen. Mischa Senn hielt den Vortrag „Die Bibliothek zwischen Erhaltungspflicht des Originals und Zensur“. Auch hier ging es um rechtliche Fragestellungen im Bestandesmanagement von Bibliotheken hinsichtlich Falschinformationen und moralischen Vorstellungen von Seiten der Öffentlichkeit.

- **Weitere Themenbereiche**

Die Kommission hat im Jahr 2023 eine Vielzahl von Themen behandelt und zur Diskussion gestellt, wie etwa die Einbettung rechtlicher Fragestellungen zu Themen zur Künstlichen Intelligenz, zu Bestandserhaltungspflichten der Bibliotheken (beispielgebend zu einzelnen archivrechtlichen Regelungen), arbeitsrechtliche Fragen hinsichtlich etwaiger Flexibilisierung von Arbeitszeiten, Fragen zu Digitalisierungen und eines *dépôt legal* oder Fragen zu Kollektivlizenzen. Des Weiteren haben Bernhard Dengg und Christian Schlumpf beim Fachlichen Netzwerk Bba ein Kurzreferat über datenschutzrechtliche Fragen für Bibliotheken im Zuge der Revision des Eidgenössischen Datenschutzrechtes 2023 gehalten.

Im Zuge des jährlichen Austausches mit Nicole Emmenegger, Geschäftsführerin des DUN wurden aktuelle Entwicklungen bei den Gemeinsamen Tarifen behandelt.